Stadt Korntal-Münchingen

NEWSLETTER

DER SACHGEBIETE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / GRUNDSTÜCKSMANAGEMENT SOWIE KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ DER STADT KORNTAL-MÜNCHINGEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadt Korntal-Münchingen wünscht Ihnen eine interessante Lektüre des neuen Newsletters für Unternehmen. In der dritten Ausgabe im Jahr 2026 haben wir Ihnen die nachfolgenden Themen zusammengestellt:

- Korntaler Sommer 2026
- Start Radleihsystems Firma LIME
- Erstmals einheitlicher Handwerker-Parkausweis im Landkreis Ludwigsburg
- 28.000 Betriebe stehen vor Übergabe – Handwerk startet neue Unternehmensbörse
- Rekordstadtradeln 2026 – ein großartiger Erfolg!
- Neue Allianz gegen Schwarzarbeit: Behörden bündeln Kräfte
- Veranstaltungen im Überblick
  - Korntal-Münchingen beteiligt sich am World Clean-up Day
  - 2. Unternehmerfrühstück
  - Job- und Ausbildungstag 2027
  - Veranstaltungsformate zum Thema „Transformation"

Der nächste Newsletter ist für November 2026 geplant. Sollten Sie Themenvorschläge haben, teilen Sie uns diese gerne an die unten genannten E-Mail-Adressen mit. Auch sonstige Anregungen, Lob und konstruktive Kritik sind uns jederzeit willkommen!

Ihre Newsletter-Redaktion

Wenn Sie unseren Newsletter zusätzlich für weitere E-Mail-Adressen abonnieren möchten, schreiben Sie eine E-Mail mit der Angabe Ihres Namens, des Unternehmens und Ihrer Position an wifoe@korntal-muenchingen.de oder umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de.

Sie möchten unseren Newsletter abbestellen?

Sofern Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie einfach eine formlose E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter" an wifoe@korntal-muenchingen.de oder umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de.

Korntaler Sommer 2026

Kühle Getränke, flotte Beats und heiße Temperaturen

Der Korntaler Sommer 2026 zeigte, wie lebendig und gemeinschaftlich Korntal-Münchingen sein kann. Bei hochsommerlichen Temperaturen folgten zahlreiche Vereine, Kirchen, Initiativen und viele Bürgerinnen und Bürger der Einladung des Gewerbe- und Handelsvereins sowie der Stadt Korntal-Münchingen, um gemeinsam zu feiern.

Das Straßenfest startete am Samstagnachmittag, 11. Juli 2026, mit einer entspannten Mischung aus kühlen Getränken, leckerem Essen und Livemusik der Band Twincats. Bürgermeister Alexander Noak und die Vorsitzende des Gewerbe- und Handelsverein Korntal-Münchingen Viola Noack eröffneten das Fest offiziell.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel, der viele Besucher anzog und den Tag in ruhiger Atmosphäre eröffnete.

Ab 11 Uhr verwandelte sich die Innenstadt in eine lebendige Flaniermeile: Kunsthandwerker und Vereine präsentierten sich an Ständen mit Mitmachaktionen. Schülerinnen und Schüler boten kleine Schätze auf dem Flohmarkt an. Die Stadtbücherei öffnete Ihre Türen und Einzelhandler luden zum Stöbern ein.

Herzliche Begrüßung der Gäste von Bürgermeister Alexander Noak und GHV-Vorsitzender Viola Noack.

Gekühlten Tee gab es am Stand des Weltladens

Erstmals dabei: Das Team des Landschloss Korntal.

Gute Laune und guter Kuchen war das Erfolgsrezept des Chors.

Start des Radleihsystems der Fa. LIME in Korntal-Münchingen ab dem 01.01.2027

Voraussichtlich ab dem neuen Jahr wird es ein Angebot an Leihfahrrädern der Firma LIME in allen drei Ortsteilen geben, welches das bisherige „RegioRad"-Angebot der DB ablösen wird.

Neben den bisherigen RegioRad-Standorten am Bahnhof Korntal, Bahnhof Münchingen und am EDEKA-Parkplatz in Kallenberg sollen noch weitere Stationen bzw. Abstellflächen über das Stadtgebiet verteilt, hinzukommen. Eine Abstellfläche kann dabei physisch oder auch virtuell (nur in der App für den Nutzer sichtbar) eingerichtet werden, sowie mit einer möglichen Höchstanzahl an abstellbaren Fahrrädern versehen werden.

In der aktuellen Phase können noch Standort-Wünsche mitgeteilt werden. Insofern Sie Ihren Mitarbeitern eine weitere Form der nachhaltigen Mobilität ermöglichen möchten, können auch Sie eine halb-öffentliche (virtuelle) Abstellflächen auf Ihrem Betriebsgelände einrichten. Bei Interesse melden Sie sich gerne mit Ihren Fragen und Wünschen bei der Umweltschutzstelle der Stadt Korntal unter umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de oder bei Herrn Tim Noseck, Tel. 0711 8367 3440.

Erstmals einheitlicher Handwerker-Parkausweis im Landkreis Ludwigsburg

Ludwigsburg. Im Landkreis Ludwigsburg wird zum 1. September 2026 ein kreisweit gültiger Handwerker-Parkausweis eingeführt. Die Straßenverkehrsbehörden im Landkreis Ludwigsburg haben hierzu ein gemeinsames Angebot entwickelt und die Einführung nun mit einer gemeinsamen Vereinbarung beschlossen. „Mit dem kreisweiten Handwerker-Parkausweis schaffen wir eine praxisnahe Lösung für unsere Handwerksbetriebe. Wir reduzieren bürokratische Hürden, erleichtern die tägliche Arbeit der Unternehmen und stärken damit gleichzeitig einen wichtigen Wirtschaftszweig in unserem Landkreis", erklärt Landrat Dietmar Allgaier.

Hintergrund der Initiative sind die zunehmenden Schwierigkeiten von Handwerksunternehmen, bei Kundinnen und Kunden vor Ort Parkmöglichkeiten zu finden, und der hohe Verwaltungsaufwand bei der Beantragung von Sonderparkgenehmigungen. Bisher mussten Betriebe für jeden Einsatz mit schwierigen Parkverhältnissen Ausnahmegenehmigungen beantragen, um ihre Montage- und Service-Fahrzeuge nah am Einsatzort abzustellen. Manche Städte bieten zwar bereits Jahresausweise an, diese gelten aber jeweils nur für eine Stadt und umfassen unterschiedliche Leistungen.
Unter Federführung des Kreis-Wirtschaftsförderers Oliver Reichert wurde daher gemeinsam mit der Kreis-Handwerkerschaft Ludwigsburg und allen zuständigen Verkehrsbehörden im Landkreis ein einheitlicher, gebietsübergreifender Handwerker-Parkausweis entwickelt. Dieser wird einmal im Jahr beantragt, in allen Städten und Gemeinden des Landkreises Ludwigsburg anerkannt und bietet einheitliche Leistungen zu einheitlichen Konditionen. „Nur über die gute Zusammenarbeit mit unseren Kommunen und ihren zuständigen Behörden können wir heute dieses Ergebnis präsentieren. Ich danke allen Beteiligten für die Unterstützung", betont Landrat Allgaier.

Erfolgreicher Projektabschluss durch starke kommunale Zusammenarbeit

Mit der Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrags durch die kommunalen Verkehrsbehörden sind nun alle Voraussetzungen für die Einführung geschaffen. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Projekts wird ein zentraler Baustein der Zukunftsstrategie des Landkreises umgesetzt. An der Erarbeitung beteiligten sich neben der Kreis-Wirtschaftsförderung und der Kreis-Handwerkerschaft die Verkehrsbehörden der Kommunen Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Ditzingen, Freiberg am Neckar, Gerlingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Marbach am Neckar, Pleidelsheim, Remseck am Neckar, Vaihingen an der Enz und des Landkreises Ludwigsburg. Damit unterstreicht das Vorhaben das gemeinsame Engagement zur Stärkung und Unterstützung des regionalen Handwerks. „Der Beschluss ist ein wichtiges Signal für unsere Handwerkerinnen und Handwerker. Kurze Wege und weniger Parkplatzsuche bedeuten

mehr Zeit für die eigentliche Arbeit", freut sich Kreis-Handwerksmeister Albrecht Lang über das neue Angebot.

Handwerker-Parkausweis bietet attraktive Vorteile im gesamten Landkreis

Der neue kreisweit anerkannte Handwerker-Parkausweis geht in seinen Leistungen über die meisten bisherigen kommunalen Regelungen hinaus. In Verbindung mit dem Ausweis gelten folgende Sondergenehmigungen:

- Entfall von Parkgebühren im öffentlichen Straßenraum
- Entfall der Höchstparkdauer (außer in Kurzparkzonen unter 30 Minuten) sowie Verzicht auf die Nutzung einer Parkscheibe
- Parken im eingeschränkten Haltverbot und in Haltverbotszonen auch außerhalb der gekennzeichneten Flächen
- Parken in Bereichen mit Bewohnerparken
- Parken in verkehrsberuhigten Bereichen auch außerhalb der gekennzeichneten Flächen

Die Sondergenehmigungen gelten dabei ausschließlich für die Dauer des Einsatzes vor Ort bei Kunden und nur an Werktagen zwischen 7 und 20 Uhr.

Wer den Ausweis beantragen kann
Antragsberechtigt sind Betriebe, die handwerkliche Tätigkeiten ausüben und für deren Arbeit ein Fahrzeug unmittelbar am Einsatzort erforderlich ist. Die Kammerzugehörigkeit spielt dabei keine Rolle. Bei den Fahrzeugen muss es sich um Service- und Montagefahrzeuge bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen handeln, die dem Transport von Werkzeugen, Maschinen oder Material dienen.

Die Verwaltungsgebühr für einen Jahresausweis beträgt 200 Euro. Der Ausweis kann auf bis zu drei Fahrzeuge eines Betriebs registriert werden. Er darf jedoch nicht gleichzeitig für mehrere Fahrzeuge genutzt werden, sondern jeweils nur für eines der eingetragenen Fahrzeuge. Betriebe mit größerem Bedarf können mehrere Ausweise beantragen.

Antragstellung ab 1. September
Die oben genannten Betriebe aus dem Landkreis Ludwigsburg können ab dem 1. September Anträge bei der jeweils für ihren Unternehmenssitz oder Niederlassung örtlich zuständigen Straßenverkehrsbehörde stellen. Diese prüfen, ob die Voraussetzungen vorliegen und stellen die Ausweise gegen Gebühr aus. Unternehmen, die ihren Sitz außerhalb des Landkreises Ludwigsburg haben, können den Handwerker-Parkausweis bei der Verkehrsbehörde derjenigen Kommune beantragen, in der sie erstmals im Landkreis tätig werden. Weitere Informationen zum Handwerker-Parkausweis gibt es unter www.landkreis-ludwigsburg.de/handwerkerparkausweis.

Foto: Ab dem 1. September kann der Handwerker-Parkausweis beantragt werden. Von links: Stefan Leibfried, Obermeister der Zimmerer-Innung Ludwigsburg, Nicole Ackermann, Geschäftsführerin Kreishandwerkerschaft Ludwigsburg, Kreis-Handwerksmeister Albrecht Lang, Landrat Dietmar Allgaier und Wirtschaftsförderer Oliver Reichert (Landratsamt Ludwigsburg).

28.000 Betriebe stehen vor Übergabe – Handwerk startet neue Unternehmensbörse

Rund 28.000 Handwerksbetriebe in Baden-Württemberg stehen in den kommenden fünf Jahren vor einer Übergabe oder Schließung. Das zeigt eine aktuelle Sonderumfrage von Handwerk BW. Mit der neuen „Unternehmensbörse Handwerk" soll die Nachfolgesuche erleichtert werden. Zugleich fordern die baden-württembergischen Handwerkskammern und Handwerk BW, erfolgreiche Programme wie „Next Generation Handwerk" dauerhaft fortzuführen.

Zum 1. Juli 2026 ist in Baden-Württemberg die neue Unternehmensbörse Handwerk gestartet. Die acht Handwerkskammern im Land bringen damit Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber sowie Nachfolgeinteressierte gezielter zusammen. Für das baden-württembergische Handwerk ist das ein wichtiger Baustein, um den Generationenwechsel zu sichern. Denn nach einer aktuellen Sonderumfrage stehen in den kommenden fünf Jahren rund 28.000 Handwerksbetriebe im Land vor einer Übergabe oder Schließung.

„Die Nachfolgefrage entscheidet darüber, ob funktionierende Handwerksbetriebe erhalten bleiben oder vom Markt verschwinden. Jeder Betrieb, der mangels Nachfolge schließen muss, bedeutet den Verlust von Arbeitsplätzen, Ausbildungsplätzen, ortsnaher Versorgung und wertvollem Know-how. Deshalb braucht es eine leistungsfähige Beratung mit mehr digitaler Vermittlung", sagt Rainer Reichhold, Präsident von Handwerk BW.

Über die Unternehmensbörse können Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber kostenfrei Inserate veröffentlichen. Nachfolgeinteressierte können individuelle Suchprofile anlegen. Eine intelligente Matching-Funktion gleicht verifizierte Betriebe und Interessierte anhand von Kriterien wie Gewerk, Region, Qualifikation oder Betriebsgröße ab. Nutzerinnen und Nutzer erhalten passende Vorschläge, sobald ein Inserat zu ihrem Profil passt.

„Mit Next Generation Handwerk machen wir Mut zur Selbstständigkeit: Sein eigener Chef sein, seine eigenen Ideen verwirklichen und etwas schaffen, das bleibt. Mit unserer Unternehmensbörse bieten wir optimale Vermittlung und Beratung aus einer Hand", sagt Peter Friedrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart. „Bis zu 5.000 Betriebe in der Region Stuttgart suchen in den nächsten 5 Jahren echte Unternehmer als Übernehmer."

Die Unternehmensbörse ist eng mit den Beratungsteams der Handwerkskammern verzahnt. Die Expertinnen und Experten begleiten Betriebe und Nachfolgeinteressierte bei Fragen der Unternehmensbewertung, Finanzierung, rechtlichen Ausgestaltung und betriebswirtschaftlichen Planung: „Wer den Schritt in die Selbstständigkeit plant, muss nicht bei null anfangen. Die Übernahme eines bestehenden Betriebs bietet eingespielte Teams, gewachsene Kundenbeziehungen und bewährte Strukturen", so Reichhold.

Die Unternehmensbörse und die Übergabeberatung sind Teil des Projekts Next Generation Handwerk, gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus Baden-Württemberg im Rahmen der Kampagne „Nachfolge BW". Die baden-württembergischen Handwerkskammern und Handwerk BW fordern, dieses erfolgreiche Unterstützungsangebot dauerhaft fortzuführen. „Programme wie Next Generation Handwerk oder auch die Übergabeberatung der handwerkseigenen Beratungsgesellschaft BWHM dürfen nicht auslaufen. Wer die Zukunft des Handwerks sichern will, muss Betriebsnachfolgen genauso fördern wie Existenzgründungen", betont Reichhold.

Wer einen Handwerksbetrieb übernehmen oder eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger finden möchte, kann sich ab sofort kostenfrei auf der Unternehmensbörse Handwerk registrieren: www.nachfolge-im-handwerk.de

REKORDSTADTRADELN 2026 – ein großartiger Erfolg!

Das diesjährige STADTRADELN ist offiziell zu Ende gegangen, und die Ergebnisse übertreffen alle Erwartungen.

Mit einem herausragenden Engagement haben die Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr gleich zwei neue Rekorde aufgestellt.

Zwei neue Rekorde für den Klimaschutz

Mit knapp 500 aktiven Radelnden konnte ein neuer Rekord verzeichnet werden. Noch nie haben sich so viele Menschen in der Kommune gemeinsam für den Klimaschutz und die Radförderung eingesetzt. Auch bei der Gesamtdistanz gab es ein historisches Ergebnis: Es wurden fast 100.000 Kilometer gesammelt. Dies entspricht einer Steigerung von beinahe 90 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das Koordinations-Team bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für diesen großartigen Einsatz. Wow!

Nachtragezeitraum hat begonnen

Ab sofort läuft der offizielle Nachtragezeitraum. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben nun sieben Tage Zeit, um die während des Aktionszeitraums geradelten Kilometer im Online-Kalender oder über die App nachzutragen. Wenn alle verbleibenden Fahrten sorgfältig eingetragen werden, kann gemeinsam vielleicht sogar noch die magische Marke von 100.000 Kilometern geknackt werden.

Siegerehrung auf dem Münchinger Märkt

Nach Ablauf der Nachfrist wird das Gesamtergebnis final ausgewertet. Ein besonderes Highlight bildet der anstehende Abschluss der Aktion: Die offizielle Siegerehrung findet im Rahmen des Münchinger Märkts statt. Dort werden die aktivsten Einzelradelnden sowie die erfolgreichsten Teams mit den meisten Kilometern persönlich durch Bürgermeister Alexander Noak geehrt. Weitere Informationen zum genauen Ablauf und zur Uhrzeit werden in Kürze bekannt gegeben.

Neue Allianz gegen Schwarzarbeit: Behörden bündeln Kräfte

26. Bundesfachtagung am 10. und 11. Juni 2026 in Stuttgart – auch der Zoll ist wieder dabei. Im Fokus steht die Risikobranche Friseur- und Kosmetiksalons.

Handwerkskammern, Ordnungsbehörden und nun auch wieder der Zoll sitzen an einem Tisch: Bei der 26. Bundesfachtagung zur Bekämpfung der Schwarzarbeit am 10. und 11. Juni 2026 in der Handwerkskammer Region Stuttgart tauschen rund 200 Fachleute aus ganz Deutschland Erfahrungen aus und diskutieren, wie Kontrollen effizienter organisiert und Verstöße konsequenter verfolgt werden können. Ein zentrales Thema: die Friseur- und

Kosmetikbranche, die seit dem 01. Januar 2026 als Schwarzarbeitsschwerpunktbranche gesetzlich eingestuft ist.

Neues Gesetz, neue Möglichkeiten: Friseure im Fokus

Die Friseur- und Kosmetikbranche ist nach wie vor besonders häufig von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung betroffen. Mit dem Gesetz zur Modernisierung und Digitalisierung der Schwarzarbeitsbekämpfung wurden Friseur- und Kosmetikbetriebe am 30. Dezember 2025 in den Branchenkatalog des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes aufgenommen. Arbeitgeber sind seither verpflichtet, Arbeitszeitaufzeichnungen zu führen und bei Prüfungen vorzulegen sowie Sofortmeldungen zur Sozialversicherung vor Arbeitsbeginn zu erstatten. Das erleichtert Prüfungen erheblich und schützt die Wettbewerbssituation gesetzestreuer Betriebe.

Gezielte Prüfungen des Zolls

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) des Zolls führte im April 2025 eine bundesweite Schwerpunktprüfung im Friseur- und Kosmetikgewerbe durch. Im Rahmen der einwöchigen Aktion, an der bundesweit mehr als 30 Hauptzollämter mit über 1.300 Einsatzkräften teilnahmen, wurden 334 Friseursalons, Barbershops und Kosmetikstudios sowie die dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer überprüft. Die Auswahl erfolgte risikoorientiert, das heißt aufgrund branchenspezifischer Gefährdungsanalysen, auffälliger Unternehmensprofile oder konkreter Verdachtshinweise.

Bereits vor Ort leitete der Zoll 194 Strafverfahren ein, davon über 20 Verfahren wegen Nichtzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen und in rund 135 Fällen wegen Aufenthalt ohne Aufenthaltstitel. Hinzu kamen 171 Ordnungswidrigkeitenverfahren. Constanze Voß, Präsidentin der Fachdirektion VII – Finanzkontrolle Schwarzarbeit der Generalzolldirektion: „Nur wer Informationen teilt und vernetzt ermittelt, kann risikoorientiert vorgehen und wirksam gegen Schwarzarbeit kämpfen. Der regelmäßige Austausch mit Partnerbehörden ist dafür unverzichtbar."

Gemeinsame Aktionen vor Ort erhöhen Schlagkraft

Wie wirksam koordinierte Prüfungen sein können, zeigte eine Gemeinschaftsaktion am 10. März 2026 in der StädteRegion Aachen: Das Ordnungsamt, das Hauptzollamt Aachen, die Handwerkskammer Aachen und der Arbeitsschutz der Bezirksregierung Köln überprüften gemeinsam fünf Barbershops in Baesweiler, Alsdorf und Aachen. Bei allen kontrollierten Betrieben wurden Verstöße – etwa gegen Gewerbe-, Handwerks- und Sozialversicherungsrecht – festgestellt, die nun von den jeweiligen Behörden weiter verfolgt werden. Es war das erste Mal, dass auch Handwerkskammer und Arbeitsschutz in einer solchen Kontrolle direkt mitwirkten. „Die behördenübergreifende Zusammenarbeit bündelt Knowhow und Befugnisse. So werden Kontrollen deutlich effektiver," erklärt Nadine Pier, Ordnungsamt StädteRegion Aachen.

Handwerkskammer Region Stuttgart: KI-gestützt gegen Schwarzarbeit

Die Handwerkskammer Region Stuttgart hat ihre Aktivitäten gegen unerlaubte Handwerksausübung in den vergangenen Jahren deutlich intensiviert. Neben personeller Aufstockung und verstärkten Betriebsstättenprüfungen setzt die Kammer seit 2025 auch auf Künstliche Intelligenz: Ein KI-gestütztes Analysetool durchsucht Firmenwebseiten systematisch nach Betrieben, die zulassungspflichtige Handwerke ohne Eintrag in der Handwerksrolle anbieten. Allein im ersten Projektdurchlauf wurden rund 500 Betriebe überprüft, zahlreiche Eintragungen nachgeholt und mehrere Abmahnverfahren eingeleitet.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch hier auf dem Friseurhandwerk: Seit Ende 2025 wurden rund 340 Friseur- und Barbershop-Betriebe auf die tatsächliche Anwesenheit ihrer eingetragenen Betriebsleitung überprüft. Bei Verstößen leitet die Kammer Löschungs- oder Betriebsuntersagungsverfahren ein. Im Frühjahr 2026 wurden ähnliche Betriebsleiterkontrollen auf das Kfz-Handwerk ausgeweitet: Von über 100

Einzelunternehmen mit angestellter Betriebsleitung wurden bereits 90 besucht. „Wir erhöhen die Aufklärungsquote dort, wo bisher noch zu wenig kontrolliert wurde. Deshalb ist die Vernetzung so wichtig: Gemeinsame Kontrollen und Schulungen machen alle beteiligten Behörden schlagkräftiger", resümiert Volker Süssmuth, Rechtsberater Schwarzarbeitsbekämpfung und Wettbewerbsrecht der Handwerkskammer Region Stuttgart.

Zur Veranstaltung

Die 26. Bundesfachtagung zur Bekämpfung der Schwarzarbeit findet am 10. und 11. Juni 2026 in der Handwerkskammer Region Stuttgart, Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart statt.
Die Bundesfachtagung gilt seit 1998 als zentrales Forum für den Austausch zwischen Handwerkskammern und Ordnungsbehörden. 2026 nehmen auch wieder die Zollbehörden teil. Das Ziel: Wissen bündeln, Netzwerke stärken, Schwarzarbeit wirksamer bekämpfen.

Zu den beteiligten Behörden

Im föderalen Deutschland sind eine Vielzahl an Behörden für die Bekämpfung der im Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) genannten Vergehen zuständig. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den Aufgaben der hier genannten Behörden.

Ordnungsamt
Das Ordnungsamt ist in Deutschland für die Bekämpfung von Schwarzarbeit zuständig, insbesondere im Bereich handwerks- und gewerberechtlicher Verstöße (z. B. fehlende Gewerbeanmeldung oder Meisterpflicht). Es verhängt Bußgelder, arbeitet eng mit dem Zoll zusammen und führt unangekündigte Kontrollen vor Ort durch.

Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS)
Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) des Zolls bekämpft Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung. Sie prüft, ob Unternehmen arbeits-, sozialversicherungs- und aufenthaltsrechtliche Vorschriften einhalten – vor allem in besonders gefährdeten Branchen wie Bau, Gastronomie, Transport oder Pflege. Dazu gehört auch die Kontrolle des gesetzlichen Mindestlohns. Regelmäßige Schwerpunktprüfungen dienen der Aufdeckung von Verstößen und wirken zugleich präventiv.

Handwerkskammer
Die Handwerkskammern sowie die Handwerksorganisationen unterstützen die zuständigen Behörden durch Hinweise auf mögliche Vergehen, aber auch durch das Führen der Handwerksrolle, Überprüfungen der handwerksrechtlichen Voraussetzungen sowie durch die Einleitung einer Androhung der Betriebsuntersagung oder von Schließungs- und Sanktionsverfahren.

Veranstaltungen im Überblick

September 2026 – Korntal-Münchingen beteiligt sich am World Cleanup Day

Der World Cleanup Day steht vor der Türe. Auch die Stadt Korntal-Münchingen ruft daher an diesem Tag zur Aktion „Meine saubere Stadt" auf. Gemeinsam werden am 20.09.2026 die Stadtteile Korntal, Münchingen und Kallenberg von dem herumliegenden Müll befreit. Treffpunkt ist um 09:30 Uhr vor dem Rathaus Korntal, dem Rathaus Münchingen oder dem Kallypso. Hier werden die fleißigen helfenden Hände mit Putzeimern, Müllsäcken, Greifzangen und Warnwesten ausgestattet. Es erfolgt die Einteilung in kleine Gruppen für die zu säubernden Gebiete.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese adressieren Sie an umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de

November 2026

12.11.2026
2. Unternehmerfrühstück
Thema: „Natur Urban – Praxiskommune Korntal-Münchingen" - Frau Valentin von der WILA Bonn und Frau Kober von der CIMA Beratung + Management GmbH
Ort: Landschloss Korntal

Januar 2027 – Job- und Ausbildungstag 2027

Der Job- und Ausbildungstag am 31.01.2026 war ein voller Erfolg. Genau an diesen Erfolg wollen wir auch im Jahr 2027 anknüpfen.

Wir laden Sie herzlich ein, am Samstag, den 30.01.2027 die verschiedenen Berufe in Ihrem Unternehmen/Ihrem Betrieb vorzustellen und offene Stellen und Ausbildungsplätze zu vermitteln.
Ein Informationsschreiben und das Anmeldeformular erhalten Sie auf dem Postweg.

Veranstaltungen mit Bezug zum Thema „Transformation"

Veranstaltung „KI und Robotik live erleben: Automatisierung für die Produktion", 01.09.2026, 14:00-17:15 Uhr, Fraunhofer IPA, Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart

- Expertinnen und Experten des Fraunhofer IPA zeigen anhand konkreter Beispiele aus den Bereichen Schweißen, Lackieren, Pick-and-Pack, Palettierung sowie Automatisierungspotenzialanalyse und Produktionsplanung, wie intelligente Robotik bereits heute erfolgreich in der Industrie eingesetzt wird.
- Die Teilnahme kostet 50 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- https://www.ihk.de/stuttgart/system/veranstaltungssuche/vstdetail-karat/5787646/4435?terminId=4435

Seminar „Vertriebsgespräche erfolgreich führen – Bedarfsanalyse und Anbahnung praxisnah trainieren", 15.09.2026, 09:00-13:00 Uhr, Bildungswerk, Haus Steinheim 1, 71711 Steinheim/Murr

- Im praxisorientierten Seminar trainieren die Teilnehmenden professionelle Vertriebsgespräche mit Schwerpunkt auf Bedarfsanalyse und erfolgreicher Auftragsanbahnung.
- Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- https://cars.region-stuttgart.de/aktuelles/termine/fuehrungskompetenz-fuer-die-produktion-trainieren-in-vr-anwenden-im-alltag-3-2-3-2-2/

Veranstaltung „Clean Urban Transportation – nachhaltige Mobilität im (sub)urbanen Umfeld", 16.09.2026, 08:30-17:00 Uhr, DHBW Stuttgart, Lerchenstraße 1, 70174 Stuttgart

- Im Mittelpunkt des Technologietags stehen aktuelle Entwicklungen rund um elektrische Antriebssysteme, moderne Batterietechnologien und zukunftsweisende Fahrzeugkonzepte.
- Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- https://cars.region-stuttgart.de/aktuelles/termine/clean-urban-transportation-nachhaltige-mobilitaet-im-suburbanen-umfeld/

Webinar „Agentic AI im Mittelstand – Wenn KI nicht mehr antwortet, sondern handelt", 22.09.2026, 12:30-13:30 Uhr, online

- Agentic AI automatisiert nicht nur einzelne Tätigkeiten, sondern übernimmt Verantwortung für komplette Prozessketten. Das unterscheidet sie von klassischen KI-Assistenten oder Chatbots.
- Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- https://cars.region-stuttgart.de/aktuelles/termine/impuls-agentic-ai-im-mittelstand-wenn-ki-nicht-mehr-antwortet-sondern-handelt-2/

Veranstaltung „Life Sciences: Wachstumsmarkt für Industrie und Mittelstand", 29.09.2026, 10:00-13:00 Uhr, IHK Region Stuttgart, Jägerstraße 30, 70174 Stuttgart

- Die Gesundheitswirtschaft eröffnet Unternehmen aus Metallbau, Maschinenbau und Automobilzulieferindustrie konkrete Wachstumschancen. In Medizintechnik, Biotechnologie und Pharma werden industrielle Kompetenzen in Produktion, Komponentenentwicklung und Digitalisierung zunehmend nachgefragt.
- Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- https://www.ihk.de/stuttgart/system/veranstaltungssuche/vstdetail-karat/5787646/4367?terminId=4367

Webinar „Kompakt-Update Recht: KI und Digitalisierung", 30.09.2026, 09:00-09:45 Uhr, online

- Ziel des Webinars ist es, den Teilnehmenden Orientierung zu geben und aufzuzeigen, welche rechtlichen Anforderungen und Risiken für ihr Unternehmen aktuell und künftig von Bedeutung sind.
- Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- https://www.ihk.de/stuttgart/system/veranstaltungssuche/vstdetail-karat/5787646/4382?terminId=4382

Weitere Veranstaltungshinweise für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie in Baden-Württemberg finden Sie hier: https://www.ihk.de/stuttgart/fuer-unternehmen/innovation/transformation/veranstaltungshinweise-fuer-fahrzeug-und-zulieferindustrie-5701642.

Diese Hinweise sind ein Angebot im Rahmen des Projekts „Cluster Automotive Region Stuttgart 2.0 – Transformationsnetzwerk für den Fahrzeug- und Maschinenbau (CARS 2.0)". CARS 2.0 wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.